

**Anders Tivag,**

**Epilog zu Lessings „Nathan der Weise“**

1. Der gute Lessing, ach, er hatte Recht,
2. Wir kommen weiter nur, wenn wir selbst denken,
3. Wer etwas glaubt, nur weil's geschrieben steht,
4. Der nimmt nur einen Irrtum auf, sonst nichts.
5. Vielleicht sogar ne Lüge und Betrug.

---

6. So ging es Recha, die dem Nathan glaubte,
7. Was immer fern von Büchern er erzählte.
8. Wie glänzend waren ihre Augen, als
9. sie Sittha dieses Schulprinzip erklärte.

---

10. Nun ja, sie durfte in der Einfalt bleiben,
11. Bekam am Ende einen Bruder statt
12. Dass aus dem Engel glatt ein Partner wurde,
13. „Der mit uns um die Wette leben will“.

---

14. Zurück zu unserem Autor, den ich lange
15. Nicht so verstand, wie er es wohl verdiente.
16. Das ganze Stück, es ist nur ein Versuch,
17. Wie weit es Kant's Programm mit uns gebracht:
18. Ohn' Anleitung durch einen anderen sollen
19. Wir schauen, wo die krummen Stellen sind.

---

20. Er hat genug von ihnen eingebaut,
21. Damit wir stutzig werden und erkennen,
22. Die Ringparabel ist ein Märchen nur,
23. Erdacht, um eine kleine Kostbarkeit

---

24. vor allen zu verstecken, die Theater
25. nur als Kulturprogramm betrachten,
26. das große Geister der Vergangenheit,
27. als Sprungbrett nutzt für aktuelle Wellen
28. der Selbstbetrachtung und des Eigensinns,

---

29. statt ernst zu nehmen, was in alten Büchern,
30. sich fruchtbar heut noch anverwandeln lässt.